

Das Magazin für den professionellen Anwender

**hütz + baumgarten**

Ausgabe 07/2011

**Tagesseminar Absperrtechnik von  
hütz + baumgarten**

**4 bar Blasensetzgerät**

**Die Gebrauchsanleitung zum  
Zweifachblasensetzgerät**

**Stadtwerke Bretten: Sperren  
einer Stahlrohrleitung DN 150  
mit 3,2 bar Gasdruck**

**h+b Außendiensttagung  
in Remscheid**

**Verträglichkeit von Trennmitteln mit  
elektronischer Messtechnik**

**Hohes Einsparpotenzial  
im 4 bar Bereich**

[www.huetz-baumgarten.de](http://www.huetz-baumgarten.de)



- 03 Tagesseminar Absperr-  
technik von h+b
  - 04 4 bar Blasensetzgerät -  
Sperrungen von Gas-Rohrlei-  
tungen mit höherem Druck
  - 05 Blasensetztechnik im  
4 bar Druckbereich
  - 07 Die Gebrauchsanleitung  
zum Zweifachblasen-  
setzgerät
  - 08 Stadtwerke Bretten:  
Sperrungen einer Stahlrohr-  
leitung DN 150 mit 3,2 bar  
Gasdruck
  - 10 h+b Außendiensttagung  
in Remscheid
- Verträglichkeit von Trenn-  
mitteln mit elektronischer  
Messtechnik**
- 11 Hohes Einsparpotenzial  
im 4 bar Bereich**

**IMPRESSUM**

Herausgeber  
hütz + baumgarten gmbh & co kg  
anbohr- und absperrsysteme  
Solinger Straße 23- 25 42857 Remscheid  
Telefon (02191) 97 00-0 Fax -44  
www.huetz-baumgarten.de  
info@huetz-baumgarten.de

Verantwortliche  
Jan Peter Hütz  
Thomas Hütz  
Günther Koch

Technische Beratung  
Günther Koch

Konzept & Produktion  
Werbefotografie Hoch  
Amtmann-Ibing-Str. 1 44805 Bochum  
Telefon (0234) 8 90 66-94 Fax -95  
Text: Günther Koch, Andreas Hoch  
Fotografie: Andreas Hoch  
hütz + baumgarten gmbh & co kg  
Satz & Layout  
Patrick Kahse

**Editorial**



Günther Koch

Sehr geehrte Leser,  
zunächst einmal herzlichen Dank!  
Die positive Resonanz auf unsere Tagesseminare in Kerpen zeigt wieder einmal, wie wichtig der direkte Kundenkontakt für uns ist. Durch den Dialog mit Ihnen, unseren Kunden, können wir unsere Produkte auch weiterhin praxisgerecht für Sie entwickeln und in gewohnter Qualität anbieten.

In dieser Ausgabe unseres Kundenmagazins informieren wir Sie über den aktuellen Stand unserer Blasensetztechnik, u.a. mit einem spannenden Praxisbericht aus der Testphase des neuen 4 bar Blasensetzgerätes. Wir berichten außerdem von der Tagung unseres Außendienstteams in Remscheid und über Besonderheiten bei der Verwendung von Trennmitteln. Unbedingt vorstellen wollten wir Ihnen den Sicherheitsüberschieber der Firma Schuck, welcher sich optimal zur Kombination mit unserem 4 bar Blasensetzsystem eignet.

Zu guter Letzt freuen wir uns, Ihnen mitteilen zu können, dass die aktuelle Preisliste 2010/2011 (gültig ab April 2010) bis zum 28.02.2012 gültig ist. Eine Preisanpassung der Firma hütz + baumgarten erfolgt somit im aktuellen Jahr nicht!

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen  
Ihr Günther Koch

**PE Rohrschere Topcut**

Eine Neuheit im Sortiment von hütz + baumgarten ist die PE Rohrschere Topcut. Sie zeichnet sich aus durch den sehr geringen Kraftaufwand beim Schneiden.

Ermöglicht wird dies durch eine optimierte Ratschenübersetzung. Die Topcut schneidet gratarm alle markenüblichen PE, PP, PB, PEX, PVC... Rohre und ist erhältlich in zwei Ausführungen, für die Nennweiten DA 42 mm sowie DA 63 mm. Die ergonomische Gestaltung des 2-Komponentengriffs sowie eine leichte und dennoch robuste Ausführung aus pulverbeschichtetem Magnesium-Druckguss vereinfachen die Handhabung der Rohrschere deutlich. Unterstützt durch eine ideale Rohrführung erzielen Sie einen präzisen, rechtwinkligen Schnitt. Die hochwertigen mit Teflon beschichteten Edelstahl-Schneiden „Made in Germany“ werden in Solingen gefertigt. Sie besitzen einen Einhand-Rückzug, der Schneidenwechsel ist bei Bedarf schnell und einfach ohne Werkzeug möglich.

In der Grundstellung verbleibt die Schneide geschützt im Gehäuse.  
Ein Angebot für die PE Rohrschere Topcut finden Sie auf der Rückseite dieser Ausgabe.



Die neue PE Rohrschere Topcut ermöglicht präzises Schneiden mit geringem Kraftaufwand.

**Short Story**



Comic: Katrin Konetzka

## Tagesseminar Absperrentechnik von hütz + baumgarten

Völlig ausgebucht waren die Tagesseminare von hütz + baumgarten, die im Berufsförderungswerk der Bauindustrie NRW e.V. in Kerpen durchgeführt wurden. Günther Koch, für die technische Leitung und Entwicklung zuständig, und die beiden Außendienstmitarbeiter Heinz-Georg Hüster und Michael Hein referierten über folgende Themen:

### 1. Schulung Zweifachblasensetzgerät Typ VEW

- ❖ mit MDS Blase
- ❖ mit Rugby-Blasen
- ❖ mit Ergänzungs-Set
- ❖ entspr. Anbohrtechnik

### 2. Sperren von Gas- Hausanschlussleitungen

- ❖ Sperrsystem 350
- ❖ Sperrsystem 351
- ❖ Blasenetzgerät DN 50

### 3. Vorstellung des 4 bar Blasenetzgerätes

Die Geräte-Neuheit aus dem Hause hütz + baumgarten zum Sperren von Gas-Rohrleitungen > 1 bar und die damit verbundene Wirtschaftlichkeit.

### 4. Anwendung von Druckluftgeräten

- ❖ Pflege und Wartung
- ❖ Nutzung der Wartungseinheit

### 5. Trennen von PE-Leitungen

- ❖ Gliederrohrabschneider für PE-Rohr Da 160 - Da 800

Die Teilnehmer nutzten die Gelegenheit für Zwischenfragen, die ausdrücklich vom Schulungs-Team erwünscht waren, um auf Probleme innerhalb ihrer Arbeitsprozesse hinzuweisen. Dadurch entstand ein lebhafter Dialog, der für beide Seiten von großem Interesse war, um die Zusammenarbeit weiter zu stärken.

hütz + baumgarten ist es wichtig, ihre Schulungsseminare lebhaft zu gestalten. Deshalb wurden viele Werkzeuge ausgestellt, an denen das Gehörte, z.B. in den Kaffeepausen, noch einmal praktisch umgesetzt werden konnte. Die idealen Veranstaltungsräume des Berufsförderungswerks der Bauindustrie NRW e.V. unterstützten den Erfolg der Kundens Schulung.

Am Ende des Seminars erhielt jeder Teilnehmer ein Schulungszertifikat. Der Veranstalter hütz + baumgarten war von der positiven Kundenresonanz begeistert, so dass weitere Seminare in Planung sind.

#### Ansprechpartner

koch@huetz-baumgarten.de



## 4 bar Blasensetzgerät

Das Sperren von Gas-Rohrleitungen der öffentlichen Gasversorgung mit Blasensetzgeräten hat sich bis zu einem Leitungsdruck von 1 bar als kostengünstige und sichere Arbeitsweise durchgesetzt.

Bei Gasnetzen, die mit mehr als 1 bar Druck betrieben werden, ist eine Druckabsenkung auf unter 1 bar, um mit herkömmlichen Blasensetzgeräten arbeiten zu können, nicht immer durchführbar oder zum Teil sehr kostenaufwendig. Um dem Markt eine kompetente Lösung zu liefern, testet hüt+baumgarten seit einem Jahr die neue Blasensetztechnik zum Sperren von Gasrohrleitungen bis 4 bar im praktischen Baustelleneinsatz. Etwas Bewährtes weiterzuentwickeln und es noch besser zu machen, war das erklärte Ziel. 30 Jahre Erfahrung mit der Herstellung von Blasensetzgeräten und dem Sperren von Gasrohrleitungen flossen in die Entwicklung der Blasensetztechnik für 4 bar Sperrdruck ein. Unser Ausgangspunkt war die bewährte Technik des Einzelblasensetzgerätes mit Vordruckmessung und der patentierten MDS-Blase.

Das Blasensetzgerät wurde maßlich so optimiert, dass möglichst viel Platz für die Blase entstand. Das Gerät ist aus Edelstahl gefertigt

und chemisch poliert. Dies gewährleistet eine sehr glatte Oberfläche, die den Reibungswiderstand für das Durchschieben der Blase reduziert. Das Einfahren des Blasensetzrohres gegen den Leitungsdruck durch den Schleusen-Kugelhahn erfolgt über eine Getriebekurbel, das ist auch bei 4 bar Gegendruck kinderleicht durchführbar.

Bei der 4 bar MDS-Blase handelt es sich um eine Neuentwicklung, die mit einem Blaseninnendruck von 8 bar in die Leitung eingesetzt werden kann, ohne an Sicherheit – bezogen auf den Berstdruck – einzubüßen. Zusätzlich ist die Blase deutlich verlängert, so dass eine etwa verdoppelte Anlagefläche der Blase im Rohr gegeben ist.

**Kostensenkung durch die neue Blasensetztechnik für 4 bar.** Der Vorteil gegen-

über alternativen Sperrsystemen, die bei Sperrdrücken oberhalb von 1 bar eingesetzt werden, liegt in der Wirtschaftlichkeit.

- ❖ Geringerer Zeitaufwand
- ❖ Handliche Gerätetechnik
- ❖ Keine Sonder-Fittinge erforderlich

Das Anbohren, Blasen- und Stopfensetzen ist vergleichbar mit dem Einsatz der bekannten Blasensetzgeräte. Die Anbohrdimension beträgt nur 56,5 mm. Die Blasensetztechnik kann bequem von einer Person transportiert und bedient werden. Die bei gängigen Blasensetzgeräten eingesetzten Stutzen / Schellen mit einem Innengewinde von 2" und einem Außengewinde von 2 1/2" kommen auch hierbei zum Einsatz.

**Nach erfolgreichen internen Tests auch in ungünstigem Rohrdurchmesser wurden 24 Referenzbaustellen bisher protokolliert und durchgeführt.** Sie haben den störungsfreien Ablauf und die hiermit einhergehende Sicherheit bestätigt.

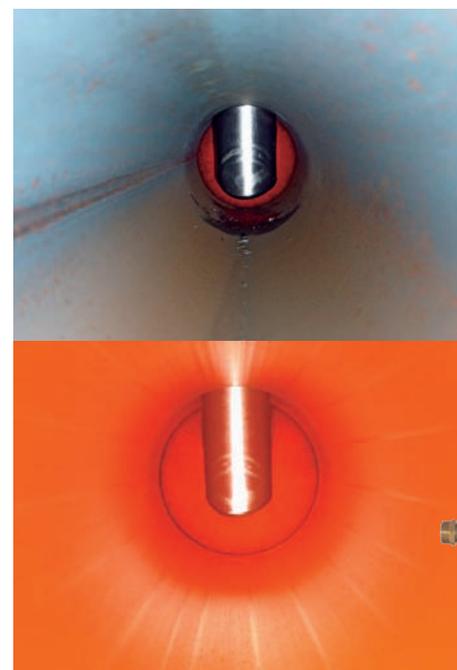


**Blasensetzgerät und MDS-Blase sind mit einer Vordruckmessung versehen.** Somit kann zusätzlich zum Blaseninnendruck der Druck vor jeder einzelnen Blase an einem zweiten Manometer kontrolliert werden.

Um das Vertauschen mit Blasen anderer Setzsysteme auszuschließen, wurden die Gewindekupplungen der Blasen zum Gestänge nicht kompatibel ausgeführt. Beim Erwerb der Geräte werden die Monteure persönlich eingewiesen und auf das System geschult. Die ausgebildeten Teil-

nehmer erhalten ein Schulungszertifikat und nur diese dürfen mit dem Gerät arbeiten. Die Gültigkeit der Schulungszertifikate beträgt zwei Jahre und muss entsprechend wiederkehrend erfolgen.

Diese Technologie auf höchster Sicherheitsstufe gewährleistet Reparaturarbeiten an Gasleitungen ohne Gasaustritt. Stahl- und PE-Rohrleitungen von DN 80 bis DN 200 (DA 90 bis DA 225) lassen sich bei einem maximalen Leitungsdruck von 4 bar sicher sperren.

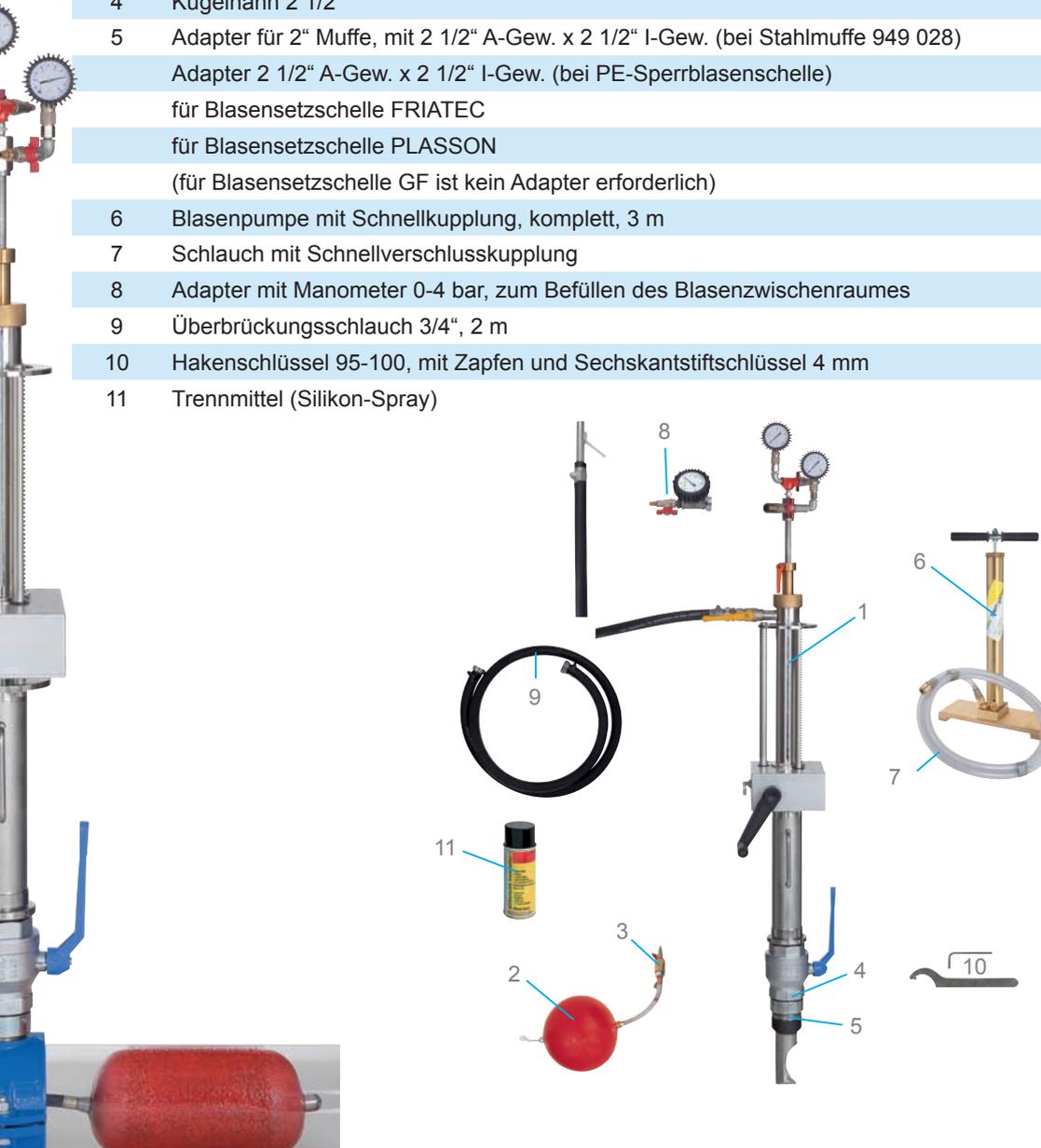


### Technische Daten zum Blasenetzgerät

Einsatzdimension	: Stahlrohr: DN 80 - 200 PE-Rohr: Da 90 - Da 225
Max. Sperrdruck	: 4 bar
Blaseninnendruck	: immer 8 bar
Blasendimensionen (für Rohr-Innen Ø in mm)	: Ø70-90 mm, Ø90-120 mm, Ø120-160 mm, Ø160-215 mm
Gewicht (nur Gerät 360 500)	: 24,8 kg
Gerätehöhe (mit eingeschobenem Gestänge)	: 1475 mm (einschließlich Manometer)
Erforderlicher Bohrdurchmesser	: 56,5 mm
Anschlussgewinde am Blasenetzgerät	: Außengewinde G 2 1/2"

### Zubehör zum Blasenetzgerät

Bild	Benennung	ben. Anz.	Best.-Nr.
1	Einzelblasensetzgerät, komplett mit Manometer und 3/4" Entgasungsschlauch und 2 Blasenetzschuhen	4	360 500
2	Absperrblase MDS4-D1- Ø 70-90 für Stahl- und PE-Rohr	4	360 513
	Absperrblase MDS4-D2- Ø 90-120 für Stahl- und PE-Rohr	4	360 514
	Absperrblase MDS4-D3- Ø 120-160 für Stahl- und PE-Rohr	4	360 516
	Absperrblase MDS4-D4- Ø 160-215 für Stahl- und PE-Rohr	4	360 518
3	Blasenverschluß 4 bar-Systeme für MDS-Blasen mit Vordruckmessung	4	360 855
4	Kugelhahn 2 1/2"	4	370 110
5	Adapter für 2" Muffe, mit 2 1/2" A-Gew. x 2 1/2" I-Gew. (bei Stahlmuffe 949 028)	4	360 021
	Adapter 2 1/2" A-Gew. x 2 1/2" I-Gew. (bei PE-Sperrblasenschelle)		
	für Blasenetzschelle FRIATEC	4	360 024
	für Blasenetzschelle PLASSON	4	360 025
	(für Blasenetzschelle GF ist kein Adapter erforderlich)		
6	Blasenpumpe mit Schnellkupplung, komplett, 3 m	1	781 060
7	Schlauch mit Schnellverschlusskupplung	1	781 040
8	Adapter mit Manometer 0-4 bar, zum Befüllen des Blasenzwischenraumes	1	360 540
9	Überbrückungsschlauch 3/4", 2 m	1	360 239
10	Hakenschlüssel 95-100, mit Zapfen und Sechskantstiftschlüssel 4 mm	1	370 029
11	Trennmittel (Silikon-Spray)	1	370 790



Zubehör zum Anbohren und Stopfensetzen

Bild	Benennung	ben. Anz.	Best.-Nr.
1	Anbohrständer „Perfekt“-3	1	260 003
2	Bohrstange, Ww 3/4" I-Gew., 580 mm lang	1	123 065
3	Doppelnippel Ww 3/4" A-Gew. x G 3/8" A-Gew. x M12 I-Gew.	1	409 820
4	Fräser, Rp 3/8" I-Gew. Ø 56,5 mm, für Stahlrohr	1	381 112
	Ø 56,5 mm, spanreduziert, nur für PE-Rohre, (ohne Zentrierbohrer zu benutzen)	1	295 528
5	Zentrierbohrer aus HSS, mit M12 A-Gew., für Stahlrohr	1	328 002
6	Anbohrdom 2 1/2"	1	360 000
7	Anbohrknarre, 20 mm	1	375 561
8	Druckluftmotor	1	230 902
9	Stopfenstange für 2" Stopfen, 24 mm A-VK (für Stahlrohr)	1	360 124
10	Stopfenstange für Ms-Stopfen, 19 mm I-VK (für PE-Rohr)	1	360 225
11	Magnetstange, mit Gelenk	1	326 304
12	Setzdom 2 1/2", für Magnetstange mit Gelenk Ausstoßgerät G 3/8", für PE-Fräser spanreduziert	1	360 004
		1	295 600
13	Armaturenfett Silikon, Tube 100g	1	370 994
ohne	Armaturenfett Silikon, 1-kg Blechdose	1	370 997
ohne	Talg, 0,5-kg Blechdose	1	370 998
14	Aufschweißmuffe A-Gew. G 2 1/2" x I-Gew. G 2", mit Ausdrehung für O-Ring (Einsatz bei Stahlrohr)		949 028
14	Zylindrischer Schweißstopfen A-Gew. G2", mit O-Ring, 24 mm A-VK (Einsatz bei Stahlrohr)		950 018



Transportkasten aus Holz,  
für 1 Blasensetzgerät 4 bar,  
Manometer und Schlauch  
(ohne Inhalt) Best.-Nr. 360 591

Transportkasten aus Stahlblech,  
für Anbohrgeräte  
und Zubehör (ohne Inhalt)  
Maße: 1080 x 420 x 210 mm  
Best.-Nr. 370 992

Transportkasten aus Stahlblech,  
nur für Blasen (ohne Inhalt)  
Maße: 1010 x 430 x 505 mm  
Best.-Nr. 360 493

# Die Gebrauchsanleitung zum Zweifachblasensetzgerät

Die Gebrauchsanleitung zum Zweifachblasensetzgerät wurde in 2010 in zum Teil wesentlichen Punkten überarbeitet.

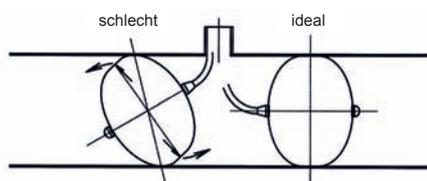
Der Einfachheit halber merken sich viele Monteure für den Einsatz der MDS-Blasen nur zwei Maße: Skalenmaß 100 (= Kontrollmaß 555) und ein Gestängemaß von 100 mm. Dies ist ja auch meist richtig, aber leider nicht immer!

Im Baustelleneinsatz zeigte sich, dass bei der MDS-Blase N5 Ø190-270 mm bei einem Skalenmaß von 100 (Kontrollmaß 555 mm) und einem Gestängemaß von 100 mm (falsches Maß laut Gebrauchsanleitung in dieser Einsatzdimension) die Blase in einem DN 250 Stahlrohr mit ihren Blasenpolen nicht in der Rohrachse steht. Die vordere Polkappe steht deutlich unterhalb der Mitte!

Die Blase wird beim Befüllen auf diesen Durchmesser (nahe dem Grenzbereich) in ihrer Anlagefläche verhältnismäßig kurz. Durch den nicht zentrischen Sitz kann die Blase immer weiter kippen, bis die vordere Polkappe im Rohrgrund aufsteht. Dies kann sogar ohne Leitungsdruck, nur durch den Innendruck der Blase von 2,5 bar, geschehen.

### Dies gilt umso eher,

- ❖ je unpräziser die Setzmaße sind (nicht zentrischer Sitz der Blasenpole)
- ❖ je größer der Rohrinne Durchmesser im Verhältnis zur Blasendimension ist
- ❖ je glatter die Rohrwandung (PE – zu viel Silikon-Spray)
- ❖ je höher der Leitungsdruck



MDS-Blase N5 Ø190-270 mm (370 710) in Stahl-Rohr DN 250

Ein Sonderfall ist weiterhin das PE-Rohr Da 315 SDR 11 (RohrinnenØ 257,8 mm – Wandstärke 28,6 mm). Hierbei muss das Setzrohr auf Skalenmaß 300 eingefahren werden, Gestängemaß bleibt 50 mm.

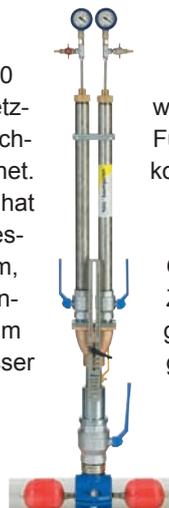
Daher wurde die Gebrauchsanleitung um eine weitere Tabelle erweitert. Diese sollte Beachtung finden, wenn die MDS-Blase Ø190-270 mm zum Einsatz kommt.

### Gestängemaß für MDS-Blasen Ø190-270 mm (370 710)

Stahl-/Gußrohr	Kunststoffrohr	Skala- Einfahrtiefe des Setzrohres	Kontrollmaß (Einfahrtiefe)	Gestängemaß
DN 200	PE/PVC Da 200-Da 225	Skalenmaß 100	555	50
DN 250	PE/PVC Da 250-Da 280	Skalenmaß 100	555	25
-	PE Da 315 SDR 11*	Skalenmaß 300	491	50

### Tabelle 4c

\* Die größte MDS-Blase (370 710) für das Zweifachblasensetzgerät ist für den Rohrinne Durchmesser von 190-270 mm geeignet. Ein PE-Rohr Da 315 SDR 11 hat einen kleineren Innendurchmesser (Ø257,8 mm) als 270 mm, Da 315 SDR 17 hat mit einem Innendurchmesser von 277,6 mm einen zu großen Innendurchmesser und ist somit nicht freigegeben!



Gleiche Maßtabelle gilt natürlich auch, wenn die MDS-Blase mit verlängertem Füllschlauch (370 810) zum Einsatz kommt.

In diesem Zuge haben wir auch die Gestängemaße der Stoff-Blasen im Zweifachblasensetzgerät überprüft und genauer in der Gebrauchsanleitung aufgeführt.

### Gestängemaß für Stoff-Blasen

Stahl-/Gußrohr = Blasendimension	Kunststoffrohr	Skala- Einfahrtiefe des Setzrohres	Kontrollmaß (Einfahrtiefe)	Gestängemaß
DN 80	PE/PVC Da 90	Skalenmaß 80 (Aufsetzen des Setzrohres im Rohrgrund)	569	100
DN 100	PE/PVC Da 110-Da 125	Skalenmaß 100	555	100
DN 150	PE/PVC Da 160-Da 180	Skalenmaß 150	539	100
DN 200	PE/PVC Da 200-Da 225	Skalenmaß 200	523	70
DN 250	PE/PVC Da 250-Da 280	Skalenmaß 250	507	70
DN 300	PE/PVC Da 315	Skalenmaß 300	491	50

### Tabelle 4d

Ausgehend von Skalenmaß 100 mit Kontrollmaß 555 mm, haben wir für die anderen Skalenmaße entsprechend weitere Kontrollmaße errechnet. Sollte bei abweichendem Geräteaufbau gearbeitet werden, muß die Einfahrtiefe mit dem Kontrollmaß erfolgen.

Aus diesem Grund haben wir die Gebrauchsanleitung mit 4 neuen Tabellen (4a – 4d) versehen. Bitte beachten Sie insbe-

sondere die Seiten 14-18, da hier die Änderungen eingearbeitet sind! Die aktuelle Gebrauchsanleitung (Stand: 15.09.2010) kann auf unserer Homepage kostenlos heruntergeladen werden.

[www.huetz-baumgarten.de](http://www.huetz-baumgarten.de)

Wir wissen, dass dies nicht der Vereinfachung dient, geben aber somit dem Anwender bessere und mehr Informationen, um Fehler und Unfälle zu verhindern.

**Sicherheit geht vor!**

## Stadtwerke Bretten: Sperren einer Stahlrohrleitung DN 150 mit 3,2 bar Gasdruck

Innerhalb der Testphase des neuen 4 bar Blasenetzgerätes wurden 24 Referenzbaustellen durchgeführt, um das Gerät unter Realbedingungen zu testen und Kunden sowie Techniker von der Qualität zu überzeugen.

Eine der Testbaustellen erfolgte in der Kreisstadt Bretten mit 28.000 Einwohnern. Für ein neu zu erschließendes Industriegebiet musste ein T-Stück mit Absperrschiebern eingebunden werden. Die Stadtwerke Bretten mussten unter 3,2 bar Gasdruck eine Stahlrohrleitung DN 150 (Ø168,3) sperren und waren bemüht, die Versorgung ihrer Bürger während der Baumaßnahme sicherzustellen.



Als Rohrleitungsbauunternehmen war die Firma Martin Weitbrecht aus Stuttgart beauftragt. Zum Durchführen der Arbeiten wurde die bestehende Leitung zu zwei Seiten mit insgesamt 4 Geräten gesperrt. Über einen PE-Bypass Da 63 wurde die Versorgung aufrecht erhalten. Der Gasfluß in der zu sperrenden Leitung war gering.

### 18.05.10 13.00 Uhr

Die sechs Stahlmuffen (949 028) (4 + 2 wegen Bypass) wurden angebohrt. Nach dem Späneziehen wurden über Nacht Messingstopfen (950 518) gesetzt, hierdurch konnte am Folgetag schneller die Sperrung durchgeführt werden!

### 19.05.10 8.00 Uhr

Montage des Bypasses. Die Blasenetzgeräte standen mit gesetzten MDS-Blasen D3 Ø120-160 mm (mit Korund-Beschich-

tung) um 9.45 Uhr auf der Leitung. 8 bar Blaseninnendruck - 3,2 bar Leitungsdruck, auf beiden Seiten Blasenzwischenraum und den Arbeitsbereich entspannt.

### 10.15 Uhr

Nach Dichtheits-Überwachung der Blasen wurde die Leitung mittels Vierrad-Rohrabschneider geschnitten und es wurden ca. 5 m der Leitung herausgetrennt.

Zwei Stück der neuen Schuck-Überschieber für 4 bar Gasdruck wurden für das neue Rohrstück (T-Stück mit jeweils einem Absperrschieber in jeder Richtung) eingebunden. Die Fa. Schuck führte die Montage und das Ausspritzen der Überschieber (Tangit) selbst durch. (Funktionserklärung auf Seite 11)

Der neue T-Abgang sollte später (im drucklosen Zustand) eingebunden wer-



den. Einerseits wurden nach erfolgtem Druckausgleich die Druckblase und andererseits die Dunstblase gezogen. Es erfolgte das Befüllen des Arbeitsbereiches mit 3,2 bar über unsere Geräte mit Erdgas. Das Entlüften des Arbeitsbereiches erfolgte ebenfalls über die Blasenetzgeräte. Das Abseifen der Überschieber erbrachte ein dichtes Ergebnis. Es erfolgte das Ziehen der beiden letzten



Blasen. Die Stopfen wurden mittels Schleuse in die Aufschweißmuffen gesetzt.

Laut Berufsgenossenschaft ist es nicht zulässig, unter gesetzten Absperrblasen an Stahl-Rohrleitungen zu schweißen! Somit muss auch das Verschweißen der Überschieber im 4 bar Bereich, nach dem Ziehen der Absperrblasen und somit unter vollem Betriebsdruck, erfolgen. Genau dafür wurden die 4 bar Überschieber seitens der Firma Schuck konstruiert und geprüft.

**12.45 Uhr**

Die Stopfen wurden abschließend verschweißt. Alle Arbeiten wurden ohne Probleme durchgeführt. Das Setzen und Ziehen der Blasen war sehr leicht.

Der Arbeitsablauf sowie die einfach zu handhabende Technik des 4 bar Blasenetzgerätes haben das gesamte Team überzeugt.



Nr.	Kunde	Versorgungsbetrieb	Ort der Einbindung	Datum	Rohrwerkstoff	Rohrdimension	Sperrdruck	Anzahl der Geräte
1	ENBW ODR, Ellwangen	ENBW ODR, Ellwangen	Neresheim	21.07.2009	Stahl	DN 150 (Ø 168,3)	3,0 bar	2
2	ENBW ODR, Ellwangen	ENBW ODR, Ellwangen	Leinzell	30.07.2009	PE	DA 160 SDR 11	3,5 bar	4
3	Diehl+Schwiercz, Schmerzke	Stadtwerke Brandenburg	Brandenburg	14.10.2009	PE	DA 225 SDR 11	2,5 bar	4
4	N-Ergie, Nürnberg	N-Ergie, Nürnberg	Scheinfeld	10.11.2009	PE	DA 180 SDR 11	3,5 bar	4
5	N-Ergie, Nürnberg	N-Ergie, Nürnberg	Erlangen-Igelsdorf	11.11.2009	Stahl	DN 200 (Ø 219,1)	3,5 bar	4
6	Martin Weitbrecht, Stuttgart	Stadtwerke Bretten	Knittlingen	19.05.2010	Stahl	DN 150 (Ø 168,3)	3,2 bar	4
7	Erdgas Schwaben, Donauwörth	Erdgas Schwaben, Donauwörth	Bissingen	15.06.2010	Stahl	DN 100 (Ø 114,3)	2,5 bar	2
8	Kurz, Stimpfach	Stadtwerke Ellwangen	Ellwangen	13.07.2010	Stahl	DN 200 (Ø 219,1)	3,2 bar	4
9	SAG, Bad Kreuznach	RWE Rhein-Nahe-Hunsrück	Bingen	20.07.2010	Stahl	DN 200 (Ø 219,1)	2,2 bar	4
10	N-Ergie, Nürnberg	N-Ergie, Nürnberg	Burgthann	27.07.2010	Stahl	DN 150 (Ø 168,3)	3,0 bar	4
11	N-Ergie, Nürnberg	N-Ergie, Nürnberg	Burgthann	28.07.2010	Stahl	DN 150 (Ø 168,3)	3,0 bar	4
12	N-Ergie, Nürnberg	N-Ergie, Nürnberg	Burgthann	28.07.2010	Stahl	DN 100 (Ø 114,3)	3,2 bar	4 (6)
13	N-Ergie, Nürnberg	N-Ergie, Nürnberg	Neustadt a. d. Aisch	04.08.2010	Stahl	DN 100 (Ø 114,3)	3,2 bar	4
14	N-Ergie, Nürnberg	N-Ergie, Nürnberg	Willburgstetten	05.08.2010	PE	DA 180 SDR 11	3,0 bar	4
15	PRT Thüringen, Stadtilm	E.ON Thüringen, Erfurt	Schmiedefeld	10.08.2010	PE	DA 160 SDR 11	3,1 bar	4
16	Stadtwerke Bretten	Stadtwerke Bretten	Bretten	24.08.2010	Stahl	DN 80 (Ø 88,9)	2,1 bar	2
<b>FW</b>								
17	Badenova, Freiburg	Badenova, Freiburg	Bad Krozingen	01.09.2010	PE	DA 125 SDR 11	3,2 bar	2
18	Stadtwerke Wittenberg	Stadtwerke Wittenberg	Wittenberg	21.09.2010	PE	DA 160 SDR 11/ DA 225 SDR 11	3,0 bar	4
19	Nordhorner Versorgungs- betriebe	Nordhorner Versorgungs- betriebe	Wietmarschen	28.09.2010	PE	DA 225 SDR 17	2,7 bar	3
20	FiRo-Rohrleitungsbau, Schneverdingen	Stadtwerke Hildesheim	Hildesheim	28.10.2010	Stahl	DN 200 (Ø 219,1)	3,1 bar	4
21	ENBW ODR, Ellwangen	ENBW ODR, Ellwangen	Gerstetten	30.03.2011	PE	Da 180 SDR 11	3,2 bar	4
22	Erdgas Schwaben, Kempten	Erdgas Schwaben, Kempten	Durach	19.04.2011	Stahl	DN 150 (Ø168,3)	2,6 bar	4
23	GWN Westfalica, Bad Oeynhaus	GWN Westfalica, Bad Oeynhaus	Löhne	10.05.2011	Stahl	DN 150 (Ø168,3) DN 100 (Ø114,3)	3,7 bar	6
24	Stadtwerke Wittenberg	Stadtwerke Wittenberg	Wittenberg	18.05.2011	PE	Da 225 SDR 11	3,2 bar	4

## hütz+baumgarten Außendiensttagung in Remscheid

Auf der Außendiensttagung im April standen im Fokus der Veranstaltung die neuen Werkzeuge und Gerätschaften, die das hütz+baumgarten Programm abrunden und ergänzen sollen.

Natürlich wurde das gesamte Team auf das neue 4 bar Blasenetzsystem geschult, um es in der Kundschaft persönlich vorstellen zu können. Günther Koch berichtete über die erfolgten Referenzbaustellen und die Skepsis im Kundenkreis, Gasrohrleitungen mit Drücken größer 1 bar mit Blasenetzsystemen zu sperren. Um so erfreulicher ist die positive Resonanz der Monteure nach erfolgter Sperrung.

Das Herz des neuen 4 bar Blasenetzgerätes ist die neu entwickelte MDS-Blase. Sie hat im gesetzten Zustand die doppelte Anlagefläche im Vergleich zu der Standard 1 bar MDS-Blase und besitzt auf ihrer

Oberfläche Korundkörner für mehr Halt im Rohr.

Der Blaseninnendruck beträgt 8 bar. Die Qualitätssicherung von hütz + baumgarten konnte durch Tests nachweisen, dass trotz des verhältnismäßig hohen Blaseninnendruckes ein entsprechend hoher Berstfaktor die erforderliche Sicherheit gewährleistet.

Für alle Absperrblasen ist generell das möglichst umfassende Entfernen der Bohrspäne, nach der Anbohrung in Stahl- und Guss-Rohrleitungen, wichtig, um die Blasen nicht unnötig zu beschädigen. Dafür hat die Remscheider Ideenschmiede eine

Magnetstange mit Gelenk entwickelt, die es ermöglicht mit dem Magnet etwa 150 mm weit in jede Rohrachse einfahren zu können und somit einen größeren Rohrbereich von Spänen zu befreien.

Eine Empfehlung an die Kundschaft ist der mechanische Glieder-Rohrabschneider zum Trennen und Anfasen von PE-Rohren. Er ist modular aufgebaut und besteht aus verschiedenen Gliedern, die je nach Kombination für unterschiedliche Rohrdurchmesser von Da 160 bis Da 800 eingesetzt werden können.



Glieder-Rohrabschneider  
Art.-Nr. 762



Magnetgelenkstange  
Art.-Nr. 326 304



Heinz Georg Hüster,  
Remscheid  
Mobil: 0172-2136832



Roland Hentzgen,  
Norderstedt  
Mobil: 0172-5960966



Eckard Frauendorf,  
Milzau  
Mobil: 0172-2924562



Thomas Reifenberg,  
Landshut  
Mobil: 0172-2727751



Michael Hein,  
Hilgert  
Mobil: 0172-2924610

## Verträglichkeit von Trennmitteln mit elektronischer Messtechnik

Aus der Praxis wurde folgende Problematik an uns herangetragen:

Messfühler von elektronischen Messgeräten können Schaden nehmen, wenn sie in Kontakt mit Silikon oder auch nur Silikon-Dämpfen kommen. Die Messfühler werden unempfindlich und erfüllen dann ihre eigentliche Aufgabe nicht mehr fehlerfrei!

Zum Einsatz der Blasenetzgeräte von hütz+baumgarten wird ein Trennmittel (Silikonspray – Best.-Nr.: 370 790) benutzt, das auf Basis eines Silikonöls hergestellt ist. Das Trennmittel ist erforderlich, um das Durchschieben der Absperrblasen zu vereinfachen. Hierfür werden die Blasenetzgeräte von innen mit dem Trennmittel ausgesprüht. Somit befindet sich Silikonöl in den Geräten und teilweise auch an den Absperrblasen. Im vorliegenden Fall wurden die Blasenetzgeräte und Absperrblasen dauerhaft im Ladebereich

des Baustellenfahrzeuges transportiert und gelagert. Die elektronischen Messgeräte wurden ebenfalls im gleichen Laderaum des Fahrzeuges über Monate transportiert und gelagert. Hierbei handelt es sich um Halbleiter-Sensoren, die bei Leckortungsgeräten eingesetzt werden und um Wärmelösungssensoren, die häufig bei UEG-Warngeräten zum Einsatz kommen.

Das über Wochen und Monate ausgasende Silikonöl war für den Messfühler ein „Sensorgift“, der Messfühler funktionierte nicht mehr.

Der Messgeräte-Hersteller empfahl dem Kunden daraufhin als Alternative ein silikonfreies Gleitmittel, jedoch

ohne vorherige Rücksprache mit uns. Bei der Auswahl des Sprays wurde berücksichtigt, dass die elektronische Messtechnik keinen Schaden nimmt. Nicht bedacht wurde jedoch eine Verträglichkeit des Sprays mit den Absperrblasen, die aus Naturgummi bestehen.

Der Kunde fragte die Verträglichkeit zu den Absperrblasen bei uns an, doch wir mussten nach Prüfung unsererseits eine Absage erteilen.

Um Abhilfe zu schaffen, empfehlen wir, die Messgeräte nicht im gleichen Bereich wie die Blasenetztechnik zu lagern. Somit kommen die Silikonausdünstungen nicht mehr in Kontakt mit den Messfühlern und nehmen keinen Schaden mehr!



# Hohes Einsparpotenzial im 4 bar Bereich

hütz + baumgarten Blasensetzgerät + Schuck Sicherheitsüberschieber

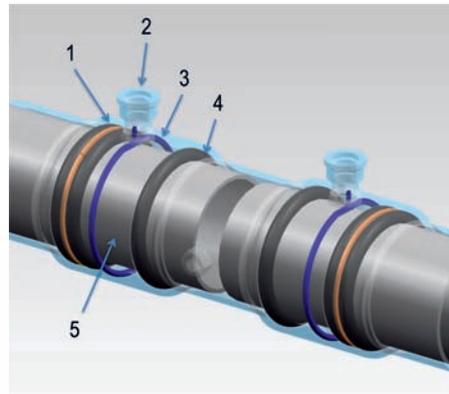
In Zusammenarbeit mit hütz + baumgarten hat die Firma Franz Schuck aus Steinheim einen Sicherheitsüberschieber für Arbeitsdrücke bis 4 bar entwickelt. Das 4 bar Blasensetzsystem von hütz + baumgarten und der Sicherheitsüberschieber von Schuck bilden eine sehr gute Kombination für Einbindungen im Stahl-Rohrbereich, bei einem Betriebsdruck in der Leitung von mehr als 1 bar und bis zu max. 4 bar. Der Überschieber hat ein aktives Dichtsystem

durch Verwendung von Expansionsharz zum Verspannen der Dichtringe. Weiterhin verhindert das nach wenigen Minuten ausgehärtete Harz ein Verkanten oder Verkippen des Überschiebers auf dem Stahlrohr. Im verschweißten Zustand ist der Sicherheitsüberschieber PN 16 tauglich ausgelegt (auf Anfrage auch höher). Er ist in den Nennweiten von DN 80 bis DN 200 erhältlich.

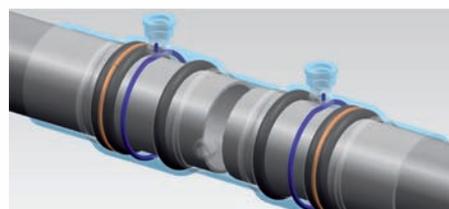
1. Doppelte Rollringabdichtung mit Backup-Ring
2. Befüllöffnung
3. Entlüftungsschlauch
4. Rollring
5. Expansionskammer

- ❖ Zwischen den Rollringen liegt die Expansionskammer, die zur Aufnahme des Expansionsharzes dient
- ❖ Beim Befüllen kann die verdrängte Luft durch den Entlüftungsschlauch entweichen
- ❖ Das Harz legt sich beim Expandieren an die Rollringe an und verspannt diese

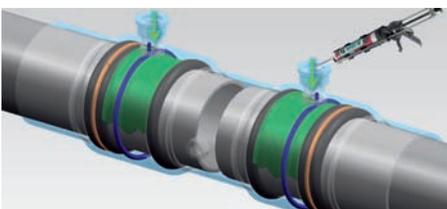
**Beratung und Vertrieb** erfolgen über Franz Schuck GmbH in Steinheim, Tel.: 0 73 29 / 950 -0



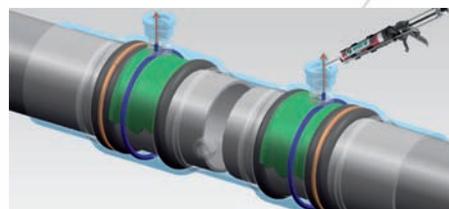
Vormontage auf Rohrleitung wie ein herkömmlicher SCHUCK SMU



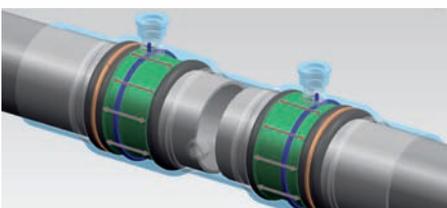
Befüllung



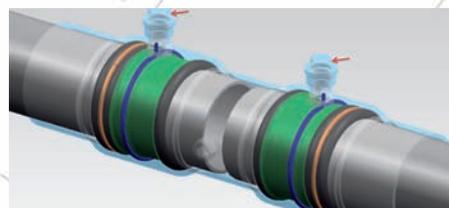
Durch die Befüllöffnungen werden die Expansionskammern mit Expansionsharz gefüllt



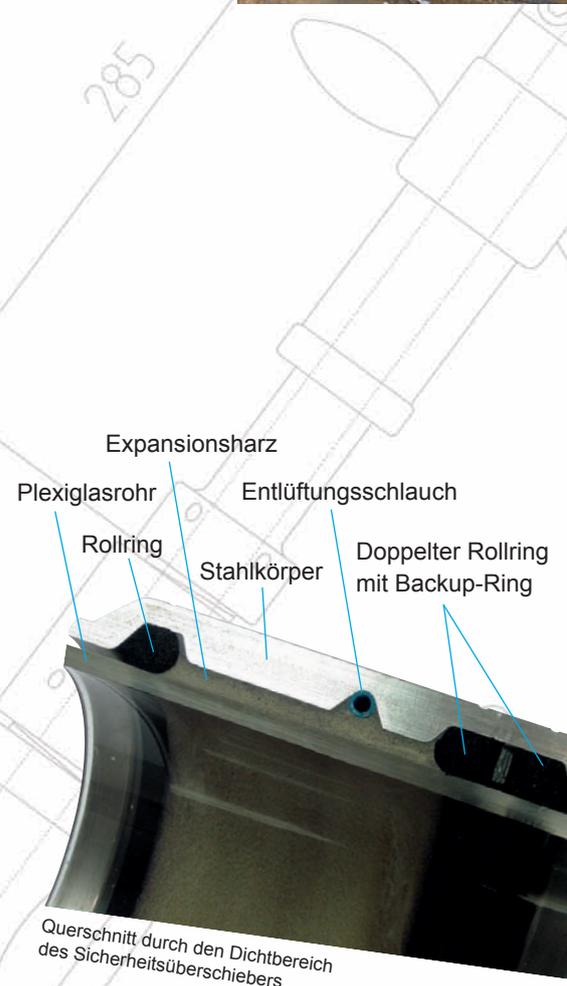
Dabei entweicht die verdrängte Luft durch den Entlüftungsschlauch



Beim Expandieren legt sich das Harz an die Rollringe an und verspannt diese



Nach dem Expandieren werden die Öffnungen verschlossen - Das System ist jetzt aktiv



Querschnitt durch den Dichtbereich des Sicherheitsüberschiebers

Anbohrsysteme  
Blasensetzsysteme  
Rohrabschneider  
Rohrwerkzeuge

chütz + baumgarten  
anbohr- und absperssysteme

NEU im  
Programm

## PE Rohrschere Topcut

In zwei Ausführungen für die Nennweiten DA 42 und DA 63 mm

- Präziser, rechtwinkliger Schnitt durch ideale Rohrführung.
- Sehr wenig Kraftaufwand beim gratarmen Schneiden mittels optimierter Ratschenübersetzung.
- Einhand-Rückzug der hochwertigen Teflon beschichteten Edelstahl-Schneide „Made in Germany“ [Solingen]
- Schneidet alle markenüblichen PE, PP, PB, PEX, PVC.... Rohre.
- Leichte, robuste Ausführung aus pulverbeschichtetem Magnesium-Druckguss.
- Der Schneidenwechsel ist ohne Werkzeug möglich.
- Die Schneide ist in der Grundstellung geschützt im Gehäuse.
- Ergonomisch gestalteter 2-Komponentengriff.



**PE-Rohrschere Topcut, DA-42**

Bestellnummer: 744 142

Einführungspreis: 47,00€ Netto

**PE-Rohrschere Topcut, DA-63**

Bestellnummer: 744 163

Einführungspreis: 69,00€ Netto

**Bestellungen unter Telefon 02191 97 00-0**